

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 53: Showdown am Schlotberg

Takeshi hat Adrian nach einem harten Pokémon-Kampf, in dem Moorabbel über Tohaido triumphierte, in die Flucht geschlagen und somit war der Schlotberg gerettet. Takeshi und Team Magmas Anführer Marc standen nebeneinander und schauten mit ernster Miene dem wegfliegenden Helikopter hinterher, in dem sich Adrian befand.

Doch kurz darauf hörte Takeshi die Stimme von Jeff, der mit den anderen zusammen angelaufen kam: „Heey! Taakeeshii!“ Mit einem erschöpften, aber dennoch freudigen Gesicht drehte sich Takeshi um und sagte: „Hallo, Leute.“

Nun kamen Jeff, Kira, Shio und Yuji hinzu, woraufhin Takeshi seine Freunde besorgt ansah und fragte: „Jeff, Kira, ist mit euch alles in Ordnung? Ich hab mir Sorgen um euch gemacht.“ Jeff rieb sich jedoch stolz mit dem Zeigefinger unter der Nase und schaute hochnäsiger drein, während er antwortete: „Haha! Mir geht’s blendend. Mit Marill und Lombro hab ich’s diesen Kerlen mal so richtig gezeigt. Die waren doch keine Herausforderung für Master Jeff. Und bei dir alles klar, Moorabbel?“ „Abbel...Moorabbel!“, erwiderte Moorabbel darauf mit einem Lächeln, obwohl es in dem Kampf gegen Adrian zuvor eine Menge hatte einstecken müssen. „Wow, das ist ja großartig. Und mit dir auch alles okay, Kira?“, wollte Takeshi schließlich wissen. Kira nickte daraufhin und meinte: „Na klar. Vulpix und Panzaeron haben mit denen kurzen Prozess gemacht. Aber wo ist Adrian? Hast du ihn besiegt, Takeshi?“ „Und ob. Es war sehr schwer, ihn zu schlagen, aber ich hab’s gepackt.“, erklärte Takeshi daraufhin stolz.

Unterdessen schaute Marc, Team Magmas Boss, Takeshi ernst an und sagte: „Und dafür bin ich dir sehr dankbar, Takeshi. Wir stehen tief in deiner Schuld. Schon seit jeher ist Team Aqua unser größter Konkurrent. Aber es ist schwer, früh genug von ihren geplanten Aktionen Wind zu bekommen, da sie ziemlich überlegt vorgehen. Wir waren zwar rechtzeitig hier, aber wir waren viel zu wenige. Bei den vielen Team Aqua-Mitgliedern hatte ich gar keine Chance, bis zu Adrian vorzudringen.“

Ziemlich gleichgültig klingend sagte Shio daraufhin: „Hm, ich sage ja immer wieder, dass man Team Aqua nicht aus den Augen lassen sollte. Übrigens habe ich euch damals auch erzählt, dass ich diesen Team Aqua-Typen an der Seilbahn nicht traue. Aber ihr habt denen auch noch blindlings geglaubt. Echt naiv.“ Etwas beschämt kratzte sich Takeshi nun am Hinterkopf und erwiderte: „Ich weiß. Wir haben uns echt von denen blenden lassen.“ Jeff nahm es indessen nicht einfach hin, als naiv abgestempelt zu werden, und meinte: „Tja, aber ich habe noch gut in Erinnerung, wie

du, Shio, zu uns gesagt hast, dass wir ruhig weiterreisen können, da du und Yuji euch schon darum kümmerst.“ „Hm, auch wieder wahr.“, musste Shio sich eingestehen, „Na ja, ich konnte ja nicht mit so einem Massenaufmarsch von Team Aqua-Mitgliedern rechnen. Aber diese Kerle haben endlich ihre Quittung gekriegt.“ „Stimmt. Denen haben wir heftig in den Hintern getreten.“, fügte Yuji hinzu, „Und unserer Pokémon Force haben wir mal wieder alle Ehre gemacht.“

„Du sagst es, Yuji.“, stimmte Shio zu, „Takeshi? Auch wenn ich dich nicht hergebeten habe, möchte ich dir dennoch danken. Mit Adrian hätte ich sowieso kurzen Prozess gemacht, das steht außer Frage. Aber wenn du nicht gewesen wärest, dann hätte ihn keiner mehr aufhalten können. Danke.“

Shio reichte Takeshi nun die Hand und nach kurzem Zögern gab Takeshi ihm schließlich auch die Hand, wobei er sagte: „Keine Ursache, Shio. Ich hab das ja auch in erster Linie für die Menschen und Pokémon in der Umgebung gemacht. Wäre der Schlotberg inaktiviert worden, hätte das katastrophale Auswirkungen gehabt. Außerdem kann ich Team Aqua und ihre gemeinen Pläne nicht ausstehen.“

„Tja, es wird dann langsam mal Zeit für uns.“, merkte Marc plötzlich an, woraufhin sich alle überrascht zu ihm drehten. Verständnislos fragte Takeshi daraufhin: „Wie? Wollt ihr schon gehen, Marc?“ Marc erwiderte darauf: „Ja. Wir sind Team Magma und daher ebenso ständig auf Achse wie Team Aqua. Wir müssen immer in Bewegung bleiben und Informationen sammeln, um Team Aqua von ihren hinterhältigen Plänen abzuhalten. Wir können uns keine Nachlässigkeit erlauben. Aber ich bin froh, jemanden wie dich kennengelernt zu haben, Takeshi. Vielen Dank für alles. Du hast den Tag gerettet.“ Marc und Takeshi gaben sich nun fröhlich die Hand. Takeshi schaute Marc daraufhin ernst an und sagte: „War mir ein Vergnügen. Aber...sehen wir uns wieder, Marc?“ Marc schüttelte kurz den Kopf und erwiderte: „Das weiß ich leider nicht. Aber sicherlich, wenn Team Aqua wieder irgendwas Gemeines ausheckt. Du scheinst ja zufällig immer dann da zu sein, wenn Team Aqua irgendwo Unheil anrichtet. Das hat uns wohl zusammengeführt. Na gut, wir werden dann mal gehen. Macht's gut, Leute!“ „Hau rein, Marc!“, sagte Jeff nun zum Abschied, während Kira erwiderte: „Tschüss, Marc! Zeigt es Team Aqua!“ Und so begab sich Marc schließlich zu den anderen Mitgliedern von Team Magma und zusammen verließen sie den Schlotberg mit der Seilbahn.

Mit einem ernsten Blick wandte sich Shio derweil Takeshi zu und sagte: „So, jetzt sind sie weg. Takeshi? Auch, wenn ich dir sehr dankbar bin, dass du uns geholfen hast...Das ändert nichts an unserem Verhältnis.“ „Worauf willst du hinaus, Shio?“, fragte Takeshi daraufhin ratlos, worauf Shio antwortete: „Als wir das erste Mal gegeneinander gekämpft haben, gab es ein Unentschieden. Und ich habe dir an dem Tag geschworen, eines Tages wiederzukommen, damit wir erneut kämpfen können. Ich habe gesagt, dass ich dich erst in Ruhe lasse, sobald ich dich besiegt habe. Ich habe dir also das gleiche Versprechen wie Tojo gegeben. Oder hast du das bereits vergessen?“ Takeshi schaute Shio nun ebenfalls sehr ernst an und sagte: „Nein, natürlich nicht. Aber du willst doch nicht etwa sagen, dass...“ „Doch, Takeshi. Wir werden hier und jetzt kämpfen.“, entgegnete Shio wild entschlossen, „Der Schlotberg wird der Ort sein, an dem eine Entscheidung fällt. Diesmal werde ich siegen.“

Shio holte nun einen Pokéball heraus und richtete seine Hand damit genau auf Takeshi, der Shio deswegen geschockt ansah. Jeff bekam indessen einen wütenden Gesichtsausdruck und forderte: „Rrh, lass den Scheiß, Shio! Takeshi hat einen harten

Kampf gegen Adrian hinter sich. Du kannst doch jetzt keinen Kampf von ihm verlangen.“ Kira bekräftigte Jeffs Aussage daraufhin noch: „Genau. Takeshi hat im Kampf bestimmt mehrere Pokémon verloren. Er kann jetzt nicht kämpfen.“

„Scheißt euch nicht ein!“, tat Shio die Einwände der beiden gleichgültig ab, „Mein Scherox hat auch hier am Schlotberg gekämpft, aber ich werde es trotzdem einsetzen.“ Verständnislos meinte Jeff daraufhin: „Grrr, wie kann man nur so rücksichtslos sein und ein erschöpftes Pokémon in den Kampf schicken wollen?“ „Für wie blöd hältst du mich, Jeff?“, fragte Shio, während er Jeff ernst ansah, „Wäre mein Scherox erschöpft, würde ich es auch nicht gegen Takeshi einsetzen wollen. Aber diese Team Aqua-Loser waren keine Herausforderung. Mein Scherox hat keinen einzigen Kratzer abbekommen. Also los, Takeshi! Oder willst du mir erzählen, dass ihr einen 6-gegen-6-Pokémon-Kampf geführt habt?“ „Nein, es war ein 3-gegen-3-Match.“, entgegnete Takeshi darauf.

„Na also.“, zeigte sich Shio zufrieden, „Wo liegt dann das Problem? Lass uns endlich kämpfen! Je schneller es vorbei ist, desto besser für dich und für mich. Du hast noch drei weitere Pokémon zur Verfügung.“ „Genau. Sei nicht so feige, Takeshi!“, forderte Yuji derweil, „Oder hast du jetzt Angst vor Shio, seit du damals unentschieden gegen ihn gekämpft hast?“ Takeshi erwiderte daraufhin wütend: „Rrhh...Natürlich nicht. Ich hab doch keine Angst vor Leuten wie euch beiden, die keine eigene Meinung haben und sich feige von ihrem Vater lenken lassen, wie Maschinen.“ „Äh, das ist nur Shios Vater, nicht meiner. Alles klärchen?“, stellte Yuji klar. „Ach, halt die Klappe, Yuji!“, sagte Shio nun zornig, bis er sich wieder Takeshi zuwandte und ernst sagte: „Und Takeshi...Das war dein letzter dummer Spruch. Ich soll keine eigene Meinung haben? So ein Quatsch. Was mein Vater tut, ist immer das Richtige. Und jetzt werden alle Pokémon-Trainer der Welt dafür bezahlen, dass mein Vater kein Pokémon-Meister geworden ist und ich deshalb jahrelang von ihm getrennt war.“ Mit verächtlichem Ton erwiderte Takeshi darauf: „Tss, immer noch dieselbe Leier wie beim letzten Mal...Dein Vater schiebt sein eigenes Versagen auf die anderen. Na ja, so was machen wohl nur feige Leute. Aber ihr beiden habt ja nichts Besseres zu tun, als jemanden wie mich feige zu nennen.“ Jeff bekräftigte Takeshi daraufhin, indem er sagte: „Genau. Mir ist aufgefallen, dass Takeshi der mutigste und selbstbewussteste Kerl ist, den ich je in meinem Leben gekannt habe. So war er schon, als wir uns in Faustauhaven kurz vor der Garados-Katastrophe kennengelernt haben.“

Voller Zorn in den Augen sagte Shio daraufhin: „Rrhh...Es reicht, ich dulde keine weiteren Beleidigungen gegen meinen Vater. Stell dich endlich dem Kampf, du Memme, oder du wirst es bereuen!“ Ziemlich enttäuscht wirkend, aber dennoch mit ernster Miene erwiderte Takeshi darauf: „Meinetwegen. Aber eines muss ich noch loswerden: Du bist ein ähnlicher Kotzbrocken wie Tojo.“

Takeshi schaute nun mit einem ernsten Blick zu Moorabbel. Jedoch bemerkte er, dass dieses noch viele Schrammen und Verletzungen aus dem Kampf mit Adrians Tohaido hatte und noch völlig erschöpft war. Es atmete schwer vor sich hin, bis es schließlich Takeshis Blick bemerkte und sagte: „Moor...Moor...Moor...Moorabbel?“

Skeptisch schaute Shio derweil zu Takeshi und fragte: „Hm? Was ist, Takeshi? Warum starrst du Moorabbel so an? Was ist jetzt? Ich warte nicht gerne.“ „Rrrhhh...Grrr...Okay, bin schon bereit.“, murrte Takeshi daraufhin verbissen.

Shio stellte sich nun mehrere Meter von Takeshi entfernt auf und sagte mit einem vorfreudigen Lächeln auf den Lippen: „Sehr schön, dann kann's ja endlich losgehen. Scherox, los! Du bist dran! Damit die Leute auf der Welt in Frieden leben.“ Shio warf

dann einen Pokéball nach vorne, aus dem sein Scherox kam, das energisch „Sche! Scherox!“ rief. Takeshi richtete seinen Blick nun auf Scherox. Dann griff er an seinen dünnen Gürtel und nahm einen der Pokébälle, die daran befestigt waren. Anschließend sagte er mit ernstem Ton: „Dann bist du jetzt wohl noch die beste Alternative. Mach dich bereit, Frizelbliz!“ Takeshi warf nun einen Pokéball, aus dem sein Elektro-Pokémon Frizelbliz kam, das kampfeslustig rief: „Fri! Frizel, Frizelbliz!“

Verwundert schaute Jeff derweil, nachdem er und Kira sich etwas weiter entfernt hatten, zu Takeshi und seinem Pokémon und fragte: „Er hat Frizelbliz gewählt? Wie kommt er denn jetzt darauf? Was ist mit Moorabbel? Scherox ist Shios bestes Pokémon und ich dachte, Takeshi will mit seinem besten Pokémon dagegenhalten.“ Kira erwiderte darauf verbissen: „Guck dir doch Moorabbel mal an! Dann weißt du, warum er es nicht eingesetzt hat.“ Jeff schaute nun zu Moorabbel, welches erschöpft atmete. Daraufhin sagte Jeff verunsichert: „Oh, Moorabbel ist ganz schön fertig. Aber Takeshi hat doch Feurigel. Feuer-Attacken sind effektiv gegen Stahl- und Käfer-Pokémon.“ Kira meinte darauf: „Das stimmt schon, Jeff. Aber er hätte es sicher auch eingesetzt, wenn es ihm zur Verfügung stehen würde. Ich vermute stark, dass er Feurigel bereits gegen Adrian eingesetzt hat und dieses dann besiegt wurde. Denn Takeshi weiß selbst bestimmt gut genug, dass er mit Feurigel einen großen Vorteil gehabt hätte.“

Unterdessen zeigte Shio mit dem Finger auf Frizelbliz und rief energisch: „Los, fangen wir an! Zermalmklaue!“ „Scheee!“, entgegnete Scherox, schlug mit seinen Flügeln und stürmte rasend schnell nach vorne. Daraufhin rief Takeshi umgehend: „Weich aus, Frizelbliz!“ Scherox öffnete nun eine seiner Scheren und schlug zu. Es wollte Frizelbliz zwischen seine scherenartige Hand bekommen und zuschnappen, jedoch sprang Frizelbliz im letzten Moment nach hinten. Der Schlag ging somit ins Leere, doch der Boden brach an der Stelle, in die Scherox einschlug, sogar ein.

Beeindruckt und verunsichert durch Scherox' Kraft sagte Takeshi daraufhin: „Uuaahh! Verdammt, Scherox hat echt Power. Im Vergleich zum letzten Mal scheint es sehr viel stärker geworden zu sein.“ Shio rief daraufhin: „Das ist es auch. Los, Scherox! Lass Frizelbliz nicht entkommen, versuch es immer weiter!“ Und wieder flog Scherox auf Frizelbliz zu und setzte die Zermalmklaue ein, woraufhin Takeshi befahl: „Immer weiter ausweichen, Frizelbliz!“ Scherox setzte nun mehrmals die Zermalmklaue ein, doch Frizelbliz konnte jedes Mal rechtzeitig wegspringen. Verbissen über den bisherigen Misserfolg sagte Shio nun: „Rrh...Es ist schnell, das muss man ihm lassen. Aber Scherox ist auch ein Geschwindigkeitstyp.“

„Das ist schön für dich. Mal sehen, ob ihr unserer Attacke auch ausweichen könnt.“, entgegnete Takeshi selbstbewusst lächelnd, „Frizelbliz, setz den Donnerblitz ein!“ Frizelbliz schrie nun lautstark „Friiizeel!“ und entlud ganz viel Elektrizität, die in Form eines Donnerblitzes auf Scherox zuflog. „Keine Chance, Takeshi.“, stellte Shio jedoch klar, „Scherox, setz Lehmsuhler ein!“ Scherox schlug nun mit beiden Scheren auf den Boden und schleuderte sich dann ganz viel Dreck auf den gesamten Körper, bis sein Körper fast vollständig mit Dreck und Schlamm bedeckt war. Ziemlich verwundert fragte Takeshi daraufhin: „Was macht es denn da? Lehmsuhler? Von so einer Attacke habe ich noch nie etwas gehört.“

Frizelbliz' Donnerblitz traf nun Scherox und setzte es mächtig unter Strom. Die

Attacke hielt mehrere Sekunden an, bis Frizelbliz den Donnerblitz schließlich abbrach. Nun schüttelte sich Scherox, damit der Dreck wieder von seinem Körper herunterging, doch es schien mysteriöserweise kaum geschwächt worden zu sein, weswegen Takeshi geschockt sagte: „Was? Wie jetzt? Es hat ja überhaupt nichts abbekommen.“ Shio erklärte daraufhin: „Doch. Kraftpunkte hast du meinem Pokémon schon abgezogen, aber nicht sehr viele. Scherox ist fast noch genauso stark wie vorher.“ Verbissen sagte Takeshi nun leise vor sich hin: „Gh, gh...Das gibt es doch nicht. Ich versteh das nicht.“

Während Takeshi krampfhaft versuchte, zu verstehen, wie Scherox Frizelbliz' Donnerblitz so einfach überstehen konnte, rief Kira ihm zu: „Takeshi! Du musst eines wissen: Lehmsuhler ist eine eher strategische Attacke. Durch sie wird die Stärke von Elektro-Attacken im Kampf stark verringert. Deshalb hatte Scherox kein Problem mit Frizelbliz' Donnerblitz.“

Takeshi schaute daraufhin geschockt zu Kira hinüber und sagte: „Rrhh...So ein verdammter Mist. Na gut, dann versuchen wir es eben mit Geschwindigkeit. Frizelbliz, jetzt, Ruckzuckhieb!“ Frizelbliz stürmte nun lautstark „Friiiii!“ rufend und schnell nach vorne, sprang hoch und rammte Scherox mit vollem Körpereinsatz. Scherox wurde durch die Attacke etwas zurückgedrängt, ansonsten hinterließ der Ruckzuckhieb jedoch keinerlei Spuren. Scherox schaute nun seinen Körper verwundert an, um nach Kratzern zu suchen, obwohl es keine gab. Dadurch wollte es Frizelbliz höhnisch verspotten. Es schaute Frizelbliz daraufhin an und sagte: „Sche! Scherox? Scherox!“ Sehr erheitert sagte Shio nun: „Hahaha! Normal-Attacken sind viel zu schwach. Damit kannst du gegen Scherox' stählernen Körper nichts ausrichten. Hahahaha!“

„Gh, gh...Mist, was machen wir jetzt?“, grummelte Takeshi nun verbissen, „Elektro-Attacken sind nicht stark genug wegen dem Lehmsuhler. Und Normal-Attacken haben auch kaum eine Wirkung. Womit soll ich es dann noch versuchen? Hm...Moment! Eine Idee habe ich noch. Genau, das ist es.“ „Hahaha!“, lachte Shio immer noch amüsiert, bis er plötzlich argwöhnisch wurde und leise vor sich hin nuschelte: „Äh? Hm, nicht schlecht. Wie es aussieht, hat Takeshi noch ein Ass im Ärmel. Sein Pokémon scheint noch eine Attacke drauf zu haben, die uns gefährlich werden könnte. Jetzt bin ich mal gespannt.“

Takeshi zeigte nun mit einem zielstrebigem Blick auf seinen Gegner und rief energisch: „Okay, dann wollen wir mal. Frizelbliz, setz Biss ein! Vielleicht haben wir mit dieser Unlicht-Attacke eine Chance.“ „Friiizeeel!“, schrie Frizelbliz infolgedessen energisch, sprang auf Scherox zu und biss ihm in Windeseile kraftvoll in den Arm. Scherox sah jedoch nicht so aus, als wenn es Schmerzen hätte.

Recht amüsiert rief Yuji derweil: „Uahahahaha! Wie erbärmlich. Ich find das einfach urkomisch, hahaha! Shioleinchen, du solltest diesem Dummkopf mal zeigen, was ´ne Harke ist! Sein Frizelbliz kann ja rein gar nichts gegen Scherox ausrichten. Hahaha!“ „Hehehe...“, kicherte Shio indessen, „Ich bin zwar sonst eher ein ernsterer Typ, aber die Tatsache, mit was für erbärmlichen Attacken du uns angreifst, erheitert mich. Hahahaha! Takeshi, das war ein Riesenfehler.“

Ziemlich verwundert rief Kira derweil: „Takeshi! Was machst du denn? Unlicht-Attacken sind ebenfalls ineffektiv gegen Stahl-Pokémon.“ Takeshi drehte sich daraufhin rasch zu Kira und Jeff um und rief geschockt: „Waaas? Das wusste ich nicht. Dann bleibt mir ja rein gar nichts mehr. Mein Frizelbliz beherrscht momentan nur

Attacken von drei verschiedenen Pokémon-Typen. Es kann nur mit Elektro-, Normal- und Unlicht-Attacken angreifen. Aber wenn nichts davon hilft, wie soll ich denn Scherox dann besiegen?“ „Gar nicht. Du wirst sowieso keine Gelegenheit mehr haben, anzugreifen, denn jetzt bin ich am Drücker. Scherox, Metallklaue!“, erwiderte Shio darauf mit ernster Miene, woraufhin Scherox energisch schrie: „Scherox! Scheee!“ Scherox' Hand leuchtete nun ganz hell auf und dann schlug es damit mit voller Kraft Frizelbliz, welches hart getroffen wurde und quer durch die Luft flog, wobei es schmerzerfüllt „Friiizeeel! Bliiiz!“ schrie.

„Uuaahh! Wie kann denn das sein?“, fragte Jeff indessen ungläubig, „Soweit ich weiß, sind Stahl-Attacken gegen Elektro-Pokémon uneffektiv.“ „Rrh...Ich glaube, dafür gibt es nur eine logische Erklärung.“, schlussfolgerte Kira verbissen, „Vermutlich ist Shios Scherox auf einem viel zu hohen Level und daher hat diese Attacke so viel Schaden angerichtet.“

Shio zeigte unterdessen wieder ehrgeizig auf das gegnerische Pokémon und rief: „Los, Scherox! Schnapp dir jetzt Frizelbliz und wirf es hoch in die Luft!“ Frizelbliz, welches gerade erst auf dem Boden angekommen war, wurde gleich sofort wieder von Scherox attackiert. Dieses flog nämlich mit riesiger Geschwindigkeit auf Frizelbliz zu, packte einen seiner Füße mit seiner scherenartigen Hand und schleuderte es dann hoch in die Luft, weswegen Frizelbliz irritiert rief: „Bliiiiiz!“ Ungeheuer schnell flog Scherox nun ebenfalls nach oben und an Frizelbliz vorbei, sodass es über Takeshis Pokémon schwebte. Takeshi befahl daraufhin: „Frizelbliz! Es ist über dir. Zeig ihm deinen Donnerschock!“ „Bliiiiiz!“, rief Frizelbliz infolgedessen angestrengt und attackierte Scherox aus nächster Nähe mit einem Donnerschock. Doch Scherox schlug die Elektro-Attacke einfach mit seinem scherenartigen Arm zur Seite, als sei es das Einfachste der Welt.

„Es ist Zeit, das Spiel zu beenden. Scherox, Ruckzuckhieb!“ „Scheeroox!“, rief Scherox nun energisch, flog nach unten und rammte Frizelbliz mit voller Kraft in den Bauch, weswegen dieses vor lauter Schmerzen laut aufjaulte: „Friiiiizeeeeeel!“ Frizelbliz war hart getroffen und stürzte ab. Es prallte hart auf dem Boden auf und war schließlich besiegt. Auch Scherox, welches kaum geschwächt war, landete derweil wieder sicher auf dem Boden.

Takeshi, der unterdessen völlig geschockt aussah, fiel kurze Zeit später niedergeschlagen auf die Knie und richtete seinen Pokéball mit zitteriger Hand auf Frizelbliz. Dann holte er es in den Ball zurück und sagte verbissen: „Gh, gh...So ein Mist. Wir haben ausgerechnet gegen Shio verloren...Verdammt...Aber du hast trotzdem tapfer gekämpft, Frizelbliz.“ In der Zwischenzeit richtete Shio seinen eigenen Pokéball auf sein Pokémon und sagte in ernstem Tonfall: „Gute Arbeit, Scherox. Komm zurück!“ Shio holte Scherox nun in den Pokéball zurück.

„Jaaa! Schick gemacht, Shioboy.“, jubelte Yuji derweil euphorisch, „Mission gewissenhaft ausgeführt. Endlich mal wieder ein Erfolg, das wurde auch Zeit.“ „Ach, halt die Klappe, Yuji!“, erwiderte Shio darauf gereizt, woraufhin Yuji sagte: „Schon gut, schon gut. Ich hab nichts gesagt, Shio.“

Shio ging nun langsam auf den knienden Takeshi zu und reichte ihm die Hand, wobei er in ernstem Ton sagte: „Na komm! Das ist doch erbärmlich. Lass dich nicht so

hängen, Takeshi!“ „Hm? Na ja, du hast ja recht. Danke.“, erwiderte Takeshi daraufhin. Er nahm nun Shios Hand und dieser half Takeshi beim Aufstehen. Anschließend sagte Shio, während er die Arme verschränkte und nachdenklich zum Himmel schaute: „Tja, ich hab dich also besiegt, Takeshi. Beim zweiten Versuch hat es geklappt. Aber ich habe nicht die Genugtuung bekommen, die ich wollte.“

„Äh? Wie meinst du das, Shio?“, fragte Takeshi darauf perplex, woraufhin Shio erklärte: „Na ja, bei unserem ersten Kampf waren wir ebenbürtige Gegner und ich habe gemerkt, dass Moorabbel dein bestes Pokémon ist, genauso wie Scherox mein bestes Pokémon ist. Und wir kämpften unentschieden. Der Kampf heute ist ganz anders verlaufen. Ich habe wieder Scherox eingesetzt, während du Frizelbliz gewählt hast. Vorhin habe ich genau gemerkt, wie du Moorabbel angestarrt hast. Mir war in dem Moment klar, dass du am liebsten Moorabbel eingesetzt hättest. Aber es war noch zu geschwächt aus dem Kampf mit Adrian. Anstatt mir zu sagen, dass dein bestes Pokémon nicht einsatzfähig ist, hast du dich mir trotzdem mit einem anderen Pokémon entgegengestellt. Das war mutig, alle Achtung. Zwar war dies ein normaler Kampf, aber er war in meinen Augen trotzdem nicht fair. Ich habe dein stärkstes Pokémon erwartet und du konntest es nicht einsetzen. Da ich gewonnen habe, könnte ich dich von jetzt an in Ruhe lassen. Aber dieser Sieg zählt für mich nicht. Es ist erst ein Sieg, wenn mein Scherox dein Moorabbel in einem fairen Kampf schlägt. Und ich werde dich erst in Ruhe lassen, wenn dieser Tag gekommen ist.“

Takeshi schaute Shio nun mit einem selbstsicheren Lächeln an und sagte: „Hehe...Du willst mir also einen Revanchekampf anbieten? Das ist sehr nett von dir, Shio. Eigentlich wäre ich ja froh darüber, wenn du mich in Ruhe lassen würdest, aber mir wäre es ebenfalls lieber, wenn nächstes Mal wieder Scherox und Moorabbel gegeneinander kämpfen würden. Und aus diesem Kampf werde ich nächstes Mal als Sieger hervorgehen. Verlass dich drauf!“ „Hehehe...Nimm den Mund nicht zu voll, Takeshi!“, entgegnete Shio keck grinsend, „Wir werden sehen. Ich freu mich jedenfalls auf unser nächstes Duell. Also, halte dich bereit! Wir sehen uns eines Tages wieder und dann werden wir wieder gegeneinander kämpfen. Also, bis dann. Komm, Yuji!“ „Okay. Also, ciao, Jungs.“, verabschiedete sich auch Yuji. Takeshi schaute Shio und Yuji nun mit einem ernsten Lächeln an und sagte: „Tschüss!“ Daraufhin rannten Shio und Yuji zur Seilbahn und fuhren damit den Schlotberg wieder hinunter.

Währenddessen ging Kira zu der Maschine, die Adrian zuvor betätigt hatte und in der sich immer noch der Meteorit von Professor Kosmo befand. Indes er ihn herausholte, sagte Kira: „So, den sollte ich lieber mitnehmen. Professor Kosmo macht sich bestimmt schon Sorgen.“ Kira nahm nun den Meteoriten aus der Maschine heraus und steckte ihn in seinen Rucksack.

Unterdessen schaute sich Jeff neugierig um und fragte: „Und jetzt? Gehen wir nach Bad Lavastadt?“ Kira setzte derweil seinen Rucksack auf, schloss seine Augen und setzte ein ernstes Lächeln auf. Anschließend ging er einige Meter von Takeshi und Jeff weg und sagte: „Geht ruhig! Jetzt wird es erst mal Zeit, dass wir uns trennen.“ Takeshi fragte daraufhin völlig geschockt: „Trennen? Was willst du damit sagen, Kira? Willst du etwa wieder eigene Wege gehen?“ Kira zögerte erst. Doch dann drehte er sich zu seinen Freunden um, grinste sie frech an und sagte lachend: „Hahaha! Ach was, Takeshi. Wir bleiben doch nicht lange getrennt. Hör mal gut zu, Jungs! Wir sollten jetzt folgendes tun: Ihr beide geht weiter den Berg runter in Richtung Bad Lavastadt, während ich mit Panzaeron zurück nach Laubwechselfeld fliege.“ „Aber Kira! Was

willst du denn noch in Laubwechselfeld?“, wandte Jeff ein. Kira erwiderte daraufhin: „Schon vergessen? Ihr zwei habt euch doch Tauboss und Ibitak von Julians Vater ausgeliehen, um überhaupt hierherfliegen zu können. Ich muss die zwei Pokémon alleine wieder zurückbringen.“ Takeshi fragte verständnislos: „Wieso alleine? Wir kommen selbstverständlich mit.“ „Versteht ihr nicht?“, fragte Kira nun, woraufhin er erklärte: „Ihr könnt nicht mitkommen. Sobald ihr nämlich Julians Vater die Pokémon zurückgeben würdet, ständet ihr ohne ein flugfähiges Pokémon da und wir müssten wieder mal einen langen Fußmarsch von Laubwechselfeld bis zum Fuße des Schlotberges zurücklegen. Wenn ich die Pokémon alleine zurückbringe, kann ich danach wieder mit meinem Panzaeron fliegend hierher zurückkommen. So sparen wir Zeit. Also, Leute, geht weiter nach Süden! Sobald ich die Pokémon zurückgebracht habe, komme ich wieder. Mit Panzaeron hole ich euch sowieso schnell wieder ein.“ Takeshi hatte Kiras logische Denkweise nun verstanden und nickte. Daraufhin sagte er mit einem Lächeln auf den Lippen: „Okay, machen wir es so! Dann pass auf dich auf, Kira!“ „Mach ich.“, versicherte Kira, „Panzaeron, du bist dran!“ Kira warf nun einen Pokéball nach vorne, aus dem sein Panzaeron herauskam. Anschließend gaben Takeshi und Jeff ihm die zwei Pokébälle, die sie von Julians Vater erhalten hatten. „Okay. Wir sehen uns. Ciao.“, verabschiedete sich Kira, worauf Jeff erwiderte: „Mach's gut, Kira! Ciao.“ „Tschüss, Kira!“, entgegnete Takeshi, „Und grüß Julian noch mal von uns! Du bist der letzte von uns, der ihn noch mal zu Gesicht bekommt.“ „Klar, mache ich.“, versprach Kira schließlich.

Kira setzte sich nun auf Panzaerons Rücken und flog los in Richtung Laubwechselfeld. Währenddessen machten sich Takeshi, Moorabbel und Jeff auf den Weg in Richtung Süden, um endlich den Schlotberg zu verlassen und Bad Lavastadt näherzukommen. Unsere Freunde gehen also getrennte Wege, aber nicht für lange, denn Kira wird ja bald wieder zurückkehren. Was sie also getrennt erleben werden, erfahrt ihr bald bei „Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer“.